Sitzungsvorlage 055/2014

öffentlich

TOP: Überplanmäßige Ausgabe Personalkosten Haushaltsjahr 2013

Beratungsfolge	Sitzungstag	TOP
Finanzausschuss	07.05.2014	
Stadtrat	15.05.2014	

☐	Einbeziehung des Senioren- und/oder	☐	Behindertenbeirats
--------------------------	-------------------------------------	--------------------------	--------------------

Finanzierung:			
Mittel stehen bereit im Budget:	☐ ja	x Nein, jedoch	apl ☐ üpl x
aus dem lfd. Haushalt:	x	Deckung in Budget Nr.	01.01, 02.01, 04.01, 05.01
aus VE / Resten:	☐	aus Produkt:	
KSt:		aus SK / USK	
SK:		aus Maßnahme-Nr.	
USK:		Ansatz auf SK	
noch verfügbar im SK			
Unterschrift Budgetverantwortlicher			
Mitzeichnung im Bedarfsfall:	Unterschrift		
Zustimmung eines anderen Budgetverantwortlichen			
Bestätigung durch Amt Finanzen			

Sachstandsbericht:

Für die Haushaltsplanung 2013 wurde eine Hochrechnung auf Grundlage der IST-Daten (Besetzung der Stellen) des Monats September 2012 und der bis zu diesem Zeitpunkt bekannten Tarif- und Gesetzesänderungen sowie den bekannten natürlichen Abgängen erstellt und somit ein Personalkostenbedarf von **20.731.400 EUR** rechnerisch ermittelt.

Durch Festlegung des Oberbürgermeisters im Dezember 2012 wurden die ermittelten Personalkosten pauschal um 250.000 EUR gekürzt. Somit entstand eine gekürzte Personalkostensumme in Höhe von 20.481.400 EUR.

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Haushaltsplanes 2012 waren bestimmte Faktoren, welche im Laufe des Haushaltsvollzuges wirken, noch nicht bekannt:

- Änderung der Leistungsstufen,
- Änderung der Stufe bei der Grundvergütung,
- Änderung von familienbezogenen Bezügebestandteilen,
- Vollzug der Leistungsprämien,
- Veränderungen der Arbeitgeberanteile zur Umlage der Zusatzversorgung der tariflichen Beschäftigten sowie der Umlage für Beihilfen und Versorgung der Beamten
- Änderung der Stellenbewertung.

Ebenso wurden teilweise aufgrund von Abgängen von Beschäftigten in die Altersteilzeit-Ruhephase, Änderungen von Arbeitszeiten (Teilzeitverträge) und Entfristungen von befristeten Arbeitsverträgen vorgenommen (Jungfacharbeiter).

Am 25. Februar 2013 wurde eine nochmalige Reduzierung der Personalkosten um 100.000€ auf Anweisung vom Oberbürgermeister vorgenommen. Hier wurden u. a. die geplanten Kosten zur Wiederbesetzung von Stellen, die durch Eintritt in die Altersteilzeit-Ruhephase entstehen, gestrichen.

Jedoch wurden im laufenden Haushaltsvollzug Stellen (Gemeindearbeiter Langendorf und Beschäftigter Straßenbeleuchtung) wieder besetzt.

Zum 1. August 2013 ist das neue Kinderförderungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KiFöG LSA) in Kraft getreten. Durch die Veränderungen (Ganztagsbetreuungsanspruch) im Kinderförderungsgesetz wäre in einem Nachtragshaushalt 2013 eine Personalkostenerhöhung von 250.000 EUR notwendig gewesen. Da jedoch durch Mehreinnahmen (nicht im Personalkostenbereich) diese gedeckt wurden, ist es nicht zu einem Nachtragshaushalt gekommen. Jedoch fehlen diese Mittel auf den konkreten Kostenstellen bei den Personalkosten.

Die kumulierten Minder- und Mehrausgaben haben zum Jahresabschluss ein Defizit in Höhe von 595.140,40 EUR ergeben und sind als überplanmäßige Ausgabe vom Finanzausschuss und Stadtrat zu beschließen.

Deckungsvorschlag:

Teilplan	Bezeichnung Teilplan	Budget-Nr.	Bezeichnung Budget	Zur Verfügung gestellt
01	Zentrale Dienste	01.01.	Hauptverwaltung	100.000 EUR
02	Bürgerdienste	02.01	Ordnungs- u. Bürgerdienste	120.000 EUR
04	Städtische Dienste	04.01	Städtische Dienste	120.000 EUR
05	Allg. Finanzwirtschaft	05.01	Finanzdienste	260.000 EUR

Hantscher
 Fachbereichsleiter Zentrale Dienste

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat Weißenfels beschließt die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 595.140,40 €, welche durch die Budget-Nummern 01.01, 02.01, 04.01 und 05.01 gedeckt werden.

Risch
 Oberbürgermeister